

Fortbildung zum Kinderschutz für Grund-und Förderschulen im Kreis Düren



2008-2009

Referent :Dipl.-Psych.G.Kilian-Hütten

Langjähriger Leiter der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche u. Eltern (SkF) in
Düren

Dipl.-Psych.G.Kilian-Hütten,
Psychol.Psychotherapeut

1

Allgemeine Daten

- Teilnehmende Schulen : **54** Grundschulen
10 Förderschulen
- TeilnehmerInnen : **130**
je 2 pro Schule (1 LehrerIn + 1 MitarbeiterIn der OGS
)
- Zeitl. Umfang der Fortbildung : **5** Nachmittage
`a 4 Stunden

Dipl.-Psych.G.Kilian-Hütten,
Psychol.Psychotherapeut

2

Wichtige Ziele der Fortbildung

- Fachkompetenz
- Personale Kompetenz
- Soziale Kompetenz
- Handlungskompetenz

Das Ziel Fachkompetenz

- Die Teilnehmer sollen am Ende der Fortbildung über hinreichendes (rechtliches / psychologisches) Wissen zur Fragen der Kindeswohlgefährdung verfügen.
- Sie sollen die psychosozialen Hilfsangebote vor Ort kennen.

Das Ziel

Personale Kompetenz

- Die Teilnehmer sollen ihre persönliche Einstellung und Haltung zu Kindeswohlgefährdungen geklärt haben.

Das Ziel Soziale Kompetenz

- Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, die bei Kindeswohlgefährdung notwendigen Kommunikations- und Interaktionsprozesse zwischen den Beteiligten kompetent und einfühlsam zu leiten.

Das Ziel Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer sollen bei Kindeswohlgefährdung alle notwendigen – und mit den Vertragspartnern vereinbaren – Handlungsschritte vollziehen können.

Inhalte der Fortbildung

- I Klärung der eigenen Betroffenheit, Haltung und Einstellung zu Fragen der Kindeswohlgefährdung
- II Information über die rechtlichen Aspekte
§ 42 Abs.6 Schulgesetz NRW und §§ 8a +72a SGB,
Kooperationsvereinbarung Schule/Jugendamt,
Aufgabe von Schule, Jugendamt, Familiengericht
- III Erscheinungsbilder der Kindeswohlgefährdung:
Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch.

Inhalte der Fortbildung

- IV Indikatoren, Früherkennung, Orientierungskataloge
- V Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren
- VI Das Kinderschutzteam in der Schule
und seine Aufgaben

Inhalte der Fortbildung

- VII Kommunikationstheorien und Gesprächsführung
- VIII Einüben von Gesprächstechniken für konfliktgeladene
Gesprächssituationen
- IX Information über den Katalog der „Hilfen zu
Erziehung“
Psychosoziale Institutionen im Kreis Düren.

Ergebnisse der Fortbildung

- Alle Teilnehmerinnen konnten zertifiziert werden. Sie bilden in Zukunft mit den mitausgebildeten KollegInnen (aus der OGS) und dem/der SchulleiterIn das [Kinderschutzteam der Schule](#) und sind [Ansprechpartner](#) für Kollegen, Eltern, Kinder und MitarbeiterInnen des Jugendamtes.
- Die [Handlungswege](#) bei Kindeswohlgefährdung sind geklärt, der Verfahrensablauf hinsichtlich der verschiedenen Verantwortlichkeiten gesichert.

Ergebnisse der Fortbildung

- Die zuständigen [MitarbeiterInnen des Jugendamtes](#) sind in den Schulen bekannt.
- Das Kinderschutzteam der Schule weiß, wo es sich bei sog. [Erfahrenen Kinderschutzfachkräften](#) in den Jugendämtern oder bei freien Trägern Unterstützung holen kann.
- Jede Schule verfügt über ein [Handbuch](#) mit wichtigen Adressen, Vertragstexten, Dokumentationsformularen etc.

Konzepterstellung

in Zusammenarbeit mit

Frau SAD' A.H.Lürken,
Schulamt für den Kreis Düren,
durch

Dipl.-Psych. G.Kilian-Hütten,
Psychol. Psychotherapeut
Am Adamshäuschen 1
52074 Aachen
Tel.0241-4007902
mail: kilian-huetten@gmx.de
www.kilian-
huetten@vpweb.de

Dipl.-Psych.G.Kilian-Hütten,
Psychol.Psychotherapeut